

NOTIZEN

Die Mittwochswanderer des Schwarzwaldvereins „Gruppe rote Socken“ treffen sich am kommenden Mittwoch, 8. März, um 13 Uhr an der Mediathek zur Wanderung. Weitere Infos bei Bernhard Spitz unter der Telefonnummer 07762/702 76.

Fasnachtsball: Die Rhy-Wehra-Schränzer laden alle Faschnachtsfreunde unter dem Motto „Piraten und Südsee“ zum Öflinger Fasnachtsball am Samstag, 18. Februar, ab 19 Uhr in die Öflinger Schulsporthalle ein. Auf der Pirateninsel spielt die Band „6 4 you“ zum Tanz auf. Die Guggenmusiken Waieblätzer Dossenbach, Bierschnägge, CH-Magden, Maiskolbenfetzter Eschbach und Fröschelochecho Niederhof heizen den Besuchern ein. Eintritt ist ab 18 Jahren und kostet 7 Euro.

Der Gemeinderat trifft sich am morgigen Dienstag, 7. Februar, um 19 Uhr zu seiner Sitzung im Bürgersaal des Alten Schlosses. Auf der Tagesordnung steht die Vorstellung der Konsenstrasse der A 98. Weiterhin wird sich das Gremium über die Ärzteversorgung im westlichen Landkreis Waldshut und in Wehr beschäftigen. Neben dem Anschluss Mitte, Bauabschnitt III widmet sich der Gemeinderat dem Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Finsterbach Süd“. Zudem gibt es einen Sachstandsbericht zur Villa Rupp und es werden die Zuständigkeiten bei der Vergabe von Leistungen im Rahmen des Wiederaufbaus übertragen.

Der Skiclub Wehr lädt am kommenden Sonntag, 12. Februar, ab 10 Uhr zum Brunch in die Skihütte in Todtmoos-Weg. Anmeldung bis Donnerstag, 9. Februar erwünscht unter Telefon 07762/37 61 oder per e-mail unter: irene_messmer@web.de. Die Vereinsmeisterschaft Alpin und Snowboard findet ebenfalls am Sonntag, 12. Februar statt. Start ist um 14 Uhr. Es werden zwei Durchgänge Riesentorlauf gefahren. Ausgabe der Startnummern ist von 12.30 Uhr bis 13.30 Uhr in der Skihütte.

Stamtisch: Die Mitglieder des Schwarzwaldvereins Wehr treffen sich am kommenden Donnerstag, 9. Februar, um 19 Uhr zum Wanderstammtisch im Ristorante Michelangelo.

Offener Abend: Die evangelische Kirchengemeinde Öflingen lädt am Donnerstag, 9. Februar, um 19.30 Uhr zum Thema „Scheffel und die Hotzenwälder“ mit Kulturamtsleiter Reinhard Valenta zum offenen Abend in den Gemeindesaal.

Musikverein hat große Pläne

- Volles Jahresprogramm der Öflinger Musiker
- Verein bringt Eigenleistungen für Probenraum

VON ALFONS EBNER

Öflingen (yk) Im Jahr 2012 werden im Vergleich zum Jahr 2011 an das Aktiv- und Jugend-Orchester des Musikvereins Öflingen (MVÖ) sowohl musikalisch als auch arbeitsmäßig höhere Anforderungen gestellt, wie Vorsitzender Ralf Pogalzky im Ausblick in der Hauptversammlung ankündigte. Auf dem Jahresprogramm stehen nämlich das Kirchenkonzert der Aktiven in der Pfarrkirche St. Ulrich am Sonntag, 29. April, das Rettichfest am Samstag und Sonntag, 19. und 20. Mai, das Sommerkonzert der Jugendkapelle am Sonntag, 17. Juni, das Fröhschoppenkonzert am Sonntag, 15. Juli, anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Sportvereinigung Brennet-Öflingen, das 40-jährige Jubiläum der Jugendkapelle am Samstag und Sonntag, 29. und 30. September, in der Halle und auf dem Schulplatz und als krönenden Abschluss das Adventskonzert am Samstag, 22. Dezember, in der Schulsporthalle. An praktischen Arbeiten sind beim Umbau des alten Feuerwehrhauses („Sprützehäusli“) zum Versammlungsraum vom MVÖ erhebliche Eigenleistungen zu erbringen. Denn der MVÖ erhält dort den lang ersehnten, neuen Probenraum. Ehrenvorsitzender Hugo Thomann (88) und Ehrendirigent Paul Urich (90) begrüßte Vorsitzender Pogalzky besonders. Von der Stadt Wehr sei ab März 2012 der Umbau des alten Feuerwehrgerätehauses zum Versammlungsraum geplant, wofür die veranschlagten Kosten



Der Vorsitzende des Musikvereins Öflingen, Ralf Pogalzky, konnte den ernannten neuen Ehrenmitgliedern Siegfried Keser und Richard Obermeier die Ehrenurkunde in der Hauptversammlung überreichen (von links). BILD: ALFONS EBNER

350 000 Euro betragen, wie Pogalzky ausführte. Dort werde künftig der Probenraum sein. Der Verein habe Eigenleistungen in Höhe von 48 000 Euro zu erbringen, die im nächsten Monat mit Arbeiten beginnen. Unter Jugendleiter Rolf Gallmann wird die Jugendkapelle (Juka) ihr 40-jähriges Jubiläum selbst organisieren. Planerisch unterstützt werden sie von den Aktiven Dirk Strittmatter, Jürgen Bäumle, Bertram Hinnenberger, Tanja Schuhmacher und Marion Gröning. Kassiererin Tanja Schuhmacher, unterstützt von Marion Gröning, gab den Jahresabschluss mit dem gestiegenen Bestand bekannt, obwohl über 11 000

Euro in die Anschaffung neuer Instrumente investiert wurden. Vorsitzender Ralf Pogalzky hat neun Passivmitglieder, die seit 40 und mehr Jahren dem MVÖ mit ihren Beiträgen den finanziellen Grundstock zur Erfüllung des Vereinszwecks legten, zu Ehrenmitgliedern ernannt. Die Ehrenurkunde nahmen entgegen: Siegfried Keser, Richard Obermeier und Paul Urich für seine Frau Ingrid Urich. Nachgereicht wird sie Martin Keser, Günter Kownatzki, Herbert Müller, Otto Philipp, Gerold Rotzler, Horst Staudinger. Über die Ausführungen des Chefdirigenten Werner Klausmann und dessen Ehrungen wird noch berichtet.

Musikverein Öflingen

Mitgliederstand insgesamt: 391 (2010: 400), davon Aktive 57 (2010: 61), Jugendkapelle 15 (2010: 16), Zöglinge 26 (2010: 25), Früherziehung 9 (2010: 10), insgesamt Aktivmitglieder 107 (2010: 112), Ehrenmitglieder 51 (2010: 55) Passivmitglieder 233 (wie 2010). Abmeldungen bei den Aktiven: 4 (2010: 0), Jugendkapelle und Zöglinge: 3 (wie 2010). Kontakt: Ralf Pogalzky, Wehratalstr. 28, Wehr-Öflingen, Telefon 07761 / 5 01 51.

Mit Blaulicht und Schränzermusik durch Öflingen

Der Kinderumzug stand in diesem Jahr unter dem Motto „Kleine Retter“

Öflingen (kf) Eiskalt aber strahlend schön war das Wetter gestern beim Kinderumzug in Öflingen. Und offenbar lockte die Sonne mehr kleine Narren mit ihren Eltern nach draußen, als von der Kälte abgeschreckt wurden. Erst ging es quer durchs Dorf, dann ab zum Kinderball in die Öflinger Schulsporthalle.

„In diesem Jahr ist richtig was los“, blickte Michael Sutter, Chef der Öflinger Narren, sehr zufrieden in die Runde. Einziges kleines Manko war vielleicht, dass nur relativ wenige Kinder motto-gerecht verkleidet waren. Die Retter waren diesmal gefragt – Polizisten, Sanitäter, Feuerwehrleute. Aber Cowboys, Feen und Pippi Langstrumpf sind ja irgendwie auch Helden, der Mottobegriff wurde also einfach etwas großzügiger ausgelegt. Außerdem ist der Spaß an der Fasnacht sowieso wichtiger, welches Kostüm da jemand trägt, ist nicht so



Die kleinen Feuerwehrleute in ihrem feuerroten Spielmobil hatten beim Öflinger Kinderumzug ihren Spaß. BILDER: KF



Auch auf Mamas Arm lässt sich gut Fasnacht feiern.

entscheidend. Das Sumpfernieorchester, die Rhy-Wehra-Schränzer und die Öflinger Rekruten marschierten beim Umzug auch mit und tschätterten, was das Zeug hielt. Und das war bei den eisigen Temperaturen wirklich nicht einfach. Auf

ein paar schräge Töne kommt es aber auch nicht an, dafür sind es ja Schränzer und keine Philharmoniker. In der Halle übernahm die Öflinger Partykone Uli Meier das Kommando. Gemeinsam mit Tochter Leonie veranstaltete er für die kleinen Narren ver-

schiedene Spiele und hielt sie somit in Partylaune. Außerdem wurden die besten Kostüme prämiert, einen Preis bekamen aber alle, schließlich hatten sich alle mächtig ins Zeug gelegt, um den Kinderball 2012 zu einem Erfolg werden zu lassen.

LEUTE aus Rickenbach



Fasnachtsauftakt in Hottingen

Bei klirrender Kälte war es am Freitagabend um 19.11 Uhr endlich soweit: Der Hottinger Narrenbaum wurde mit vereinten Kräften vor der Vereinshalle in Stellung gebracht und mit viel Applaus die närrische Zeit eingeläutet. Zum Aufwärmen und Feiern wartete der Frauenkreis Hottingen mit warmen Frikadellen und heißen Getränken in der Vereinshalle auf die durchgefrorenen Narren. Den bunten Fasnachtsauftakt mit närrischer Musik von DJ Martin genossen die Hottinger gewohnt intensiv. BILD: LUX

Löscheinsatz bei Eiseskälte

Eine Hütte auf dem Dinkelberg wird am Samstagabend Opfer der Flammen. Die alarmierte Feuerwehr verhindert das Übergreifen auf benachbarte Schuppen

Wehr – Eine Brandmeldung aus dem Enkendorf sorgte am Samstagabend um 18.30 Uhr für ein großes Feuerwehraufgebot. Ursprünglich wurde gemeldet, dass es beim Anwesen Reiniger in der Enkendorfstraße brenne. Aufgrund dieser Meldung veranlasste Stadtkommandant Friedemann Kikillus den Einsatz der Abteilung Wehr und Öflingen. Beim Eintreffen im Enkendorf stellte sich heraus, dass es sich bei dem Brand um die Hütte der Gebrüder Reiniger auf dem Dinkelberg handelte. An diese Hütte grenzen jedoch drei Schuppen, in denen Heu lagert und Gerätschaften und Maschinen untergestellt sind. Die Feuerwehrrkräfte führen somit die kor-



Lichterloh brannte die Hütte der Brüder Reiniger auf dem Dinkelberg. BILD: FEUERWEHR

rigierte Einsatzstelle an und nahmen einen umfangreichen Löschangriff bei minus 10 Grad Außentemperatur vor. Das Wasser dazu kam aus den Lösch-

fahrzeugen der Gesamtwehr sowie aus dem Löschfahrzeug der Werksfeuerwehr Novartis, die zusätzlich alarmiert wurde. Das Löschfahrzeug der Firma Novartis führte 5000 Liter Wasser mit sich. Die Fahrzeuge der Stadt hatten jeweils rund 2000 Liter. Die brennende Hütte war nicht zu retten, die umliegenden Holzschuppen wurden durch den schnellen Einsatz der Feuerwehr vor Schäden bewahrt. Im Einsatz waren 35 Einsatzkräfte aller Abteilungen. Gegen 21 Uhr rückten die Kräfte wieder ein. Der Einsatz stand unter Leitung von Gesamtkommandant Friedemann Kikillus und Abteilungskommandant Nicola Bibbo. Die Gebrüder Reiniger hatten sich am frühen Abend noch in der Hütte aufgehalten, die mit Holz beheizt wurde. Wenig später, nachdem sie diese verlassen hatten, brach das Feuer aus. Nachdem die Brüder von dem Brand verständigt wurden, versuchten sie noch, mit dem Feuerlöscher zu löschen. Dies brachte keinen Erfolg, da die Flammen durchzündeten.